



## Rösler: Wirtschaftlicher Aufschwung setzt sich fort - Allen Grund zu Optimismus

Rösler: Wirtschaftlicher Aufschwung setzt sich fort - Allen Grund zu Optimismus  
Die wirtschaftliche Aktivität in Deutschland hat im zweiten Vierteljahr des Jahres 2013 deutlich zugelegt. Das Bruttoinlandsprodukt lag nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes im zweiten Quartal preis-, kalender- und saisonbereinigt um +0,7 % über dem Vorquartal.  
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler: "Der wirtschaftliche Aufschwung setzt sich fort. Es gibt allen Grund für die Menschen in Deutschland, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Die Schwächephase des Winterhalbjahres 2012/2013 haben wir hervorragend überwunden. Im zweiten Vierteljahr ist das Bruttoinlandsprodukt deutlich stärker gewachsen als von den meisten Experten erwartet.  
Die robuste binnenwirtschaftliche Dynamik war ganz entscheidend für dieses erfreuliche und ermutigende Wachstumsergebnis. Vor allem der private Konsum hat sich im ersten Halbjahr 2013 stark entwickelt. Die Entlastungen von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, die Anfang des Jahres in Kraft getreten sind, haben den privaten Einkommen neue Impulse gegeben und mit dafür gesorgt, dass sich die gute Kaufkraft auch in höheren Einkäufen umsetzen konnte. Besonders erfreulich ist, dass die Unternehmen erstmals nach sechs Quartalen ihre Investitionen wieder ausgeweitet haben. Dies alles zeigt: Die Verunsicherung lässt nach und das Vertrauen nimmt zu. Die Zuversicht der Unternehmen und der Konsumenten in eine weitere positive Entwicklung in Deutschland setzt sich mehr und mehr durch. Jetzt kommt es entscheidend darauf an, dieses Vertrauen durch glaubwürdige Reformen im Euroraum weiter zu stärken, damit Europa neue Eigendynamik gewinnt. Aber auch Deutschland muss konsequent an dem bisher so erfolgreichen Kurs festhalten - solide Haushalte, wettbewerbsfähige Unternehmen und eine Politik, die in diesem Rahmen Entlastungsspielräume für alle schafft. Das ist die Grundlage für wirklich nachhaltigen Wohlstand für alle."  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe